

B E S C H L U S S
aus der 8. Sitzung
des Ausschusses für Jugend, Schule, Soziales,
Kultur und Sport der Gemeinde Kall
vom 24.01.2017



ÖFFENTLICHER TEIL

Zu 3.1 Sachstandsbericht Zentrale Unterbringungseinrichtung (ZUE)

Vorlagen-Nr.: 6/2017

Beratungsverlauf:

Herr Caron von der Bezirksregierung Köln und Herr Lorenz vom Betreiberverein „Zukunftsorientierte Förderung“ (ZOF) berichten über die aktuelle Situation sowie die bevorstehenden Änderungen.

Herr Caron führt aus, dass aufgrund der Konzeptänderung der Einrichtung seit September 2016 ausschließlich Frauen und Kinder in der Unterkunft betreut würden. Dies sei auch Ursache für die zeitweise zu verzeichnende geringe Belegungszahl. Derzeit würden rund 155 Personen in der Unterkunft betreut. Die Zuweisungen würden ausschließlich von der Bezirksregierung Arnsberg vorgenommen. Auf Nachfrage von Herrn Frauenrath berichtet Herr Caron, dass der Konzeptwechsel aufgrund des hierfür gegebenen Bedarfs erfolgt sei. Innerhalb der Einrichtung sei eine positive Entwicklung festzustellen (weniger Konflikte sowie Störerverlegungen, etc.).

Weiterhin informiert Herr Caron, dass im Rahmen des Betreiberwechsels aufgrund des Auftragsvolumens eine europaweite Ausschreibung erforderlich gewesen sei. Den Zuschlag habe ein anderer Betreiber erhalten, der den Betrieb zum 01.04.2017 aufnehmen werde. Bis dahin werde das derzeitige Inventar aus der Einrichtung entfernt, da dieses immer an den Betreiber gebunden sei. Der neue Betreiber werde seines wiederum installieren.

Auf Nachfrage von Frau Kanzler teilt Herr Caron mit, dass der neue Betreiber grundsätzlich eigenes Personal stelle inkl. Sicherheitsdienst. Es werde jedoch davon ausgegangen, dass die Arbeitsplätze vor Ort erhalten blieben.

Herr Vermöhlen und Frau Kanzler bemängeln eine nicht am Menschen orientierte Verwaltung.

Herr Vermöhlen bittet um Auskunft, ob der bisherige Standard durch den neuen Betreiber gewährleistet bleiben kann. Herr Caron bestätigt, dass das Angebot des neuen Betreibers

qualitativ sehr hochwertig sei. Bezüglich des Wachdienstes weist er darauf hin, dass dieser ab dem 01.04.2017 der Bezirksregierung unterstellt sei.

Auf Frage von Frau Reger bezüglich der Vertragslaufzeit teilt Herr Caron mit, dass diese mindestens zwei Jahre betrage, der Vertrag jedoch derzeit noch nicht vorliege.

Auf Nachfrage von Herrn Spilles erläutert Herr Lorenz, dass bei der Betreuung ausschließlich weiblicher Bewohner besondere Anforderungen zu berücksichtigen seien. Insbesondere die Freizeitangebote seien danach ausgerichtet (Schminken, Tanzen, etc.).

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.